

Vorwort

Dieses Buch ist nicht für absolute Anfänger der Gitarre gedacht. Wer mit diesem Buch arbeiten möchte, sollte elementare Griffe kennen, teilweise sind Barré-Griffe gefordert. Auch die rechte Hand sollte leicht fortgeschrittene Spielweisen beherrschen wie z. B. Picking-Techniken (ansonsten dauert's halt etwas länger). Wer schon profunde Kenntnisse des Gitarrespiels hat, kann dieses Buch durchaus alleine durcharbeiten, ansonsten sollte man dies mit einem Lehrer tun. Kenntnisse im Lesen von Tabulaturen sind nützlich. Notenlesen ist zwar nicht erforderlich, wer es beherrscht, ist aber klar im Vorteil.

In diesem Buch werden die wichtigsten Tonarten und Stile des Blues behandelt. Die am weitesten verbreitete Bluestonart ist E-Dur. Deshalb steht am Anfang des Buches das Kapitel über diese Tonart, es ist aufgrund der vorgestellten grundsätzlichen Techniken auch das ausführlichste. Dieses Buch versteht sich als Materialsammlung in dem Sinne, dass es nicht von vorne nach hinten durchgearbeitet werden muss. Rhythmusgitarre und Solospiel können durchaus parallel erarbeitet werden. Es empfiehlt sich aber, das grundlegende Kapitel über den E-Dur-Blues zuerst durchzuarbeiten. Am Schluss des Buches sind Buchtipps für den weitergehend Interessierten zu finden.

Die modernen Zeiten gehen auch an den Gitarrespielern und –lehrern nicht spurlos vorbei! Unter der Internetadresse www.blues.gitarrenschule-roschauer.de findet man beispielsweise die Filmbeispiele zu diesem Buch. Auf dieser Seite werde ich auch im Laufe der Zeit zusätzliches Material zur Verfügung stellen.

Eines kann kein Buch: das erforderliche Feeling vermitteln. Dies erreicht man nicht durch ein Buch (dieses kann allerdings gute Hilfe leisten), sondern nur durch Hören, Hören und nochmals Hören. Und Nachspielen natürlich! Bluesrhythmik und vor allem Bluesfeeling sind nicht notierbar.

Mein besonderer Dank gilt dem leider viel zu früh verstorbenen Harald Goldhahn für seine gelungenen Zeichnungen.

April 2013
Norbert Roschauer

Kritik und Anregungen bitte an:

Norbert Roschauer
(06204/)740547
info@gitarrenschule-roschauer.de
www.gitarrenschule-roschauer.de

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	4
Kapitel 1: Was man so braucht: das Equipment	7
Das Instrument.....	8
Saiten.....	8
Haltung der Gitarre.....	9
Tabulatur	9
Fingersatz	10
Fingerpicks/Nagelspiel	10
Wie man übt.....	11
Kapitel 2: Musikalische und spieltechnische Grundlagen des Blues	12
Der Shuffle-Rhythmus	13
Das Bluesschema.....	15
Blues At The Campfire	18
Die rechte Hand: Der Monotonic Bass	18
Beginning Blues	23
Der Shuffle-Bass	24
First Shuffling Blues	25
Shuffling Campfire.....	26
Mehr Bewegung: Der Wechselbass	27
Wechselbass und Melodie.....	28
Funny Bass Blues	28
Patternpicking.....	29
Vorübung 11.....	29
Pattern Playing Blues.....	30
Advanced Campfire.....	31
Kapitel 3: Die wichtigste Tonart: Blues in E-Dur.....	32
Rhythmus-Gitarre	33
Shuffle 1	34
Shuffle 2.....	35
Der Tonvorrat	36
Shuffle-Variationen.....	36
Shuffle 3.....	37
Dämpfübung 1.....	38
Dämpfübung 2.....	39
Dämpfübung 3.....	39
Damped Shuffle	40
Dämpfübung 4.....	41
Dämpfübung 5.....	42
Hoochie-Coochie-Shuffle	43
Harmony-Shuffle	44
Walking-Bass 1	45
Walking-Bass 2	46
Walking-Bass 3	47
Boogie.....	48
Country-Blues	49
Ragtime-Picking.....	50
Riff-Picking.....	51
Die Bausteine des Solo-Blues	52
1st Blues	54
Hammer-Übung 1.....	55
Hammer-Übung 2.....	55

Hammer-Übung 3.....	56
Pull-Off-Übung 1	56
Pull-Off-Übung 2	57
Pull-Off -Übung 3	57
2nd Blues	58
Slide-Übung 1	59
Slide-Übung 2	59
3rd Blues.....	60
Viertelton-Bending.....	61
Halbton-/Ganztonbending	62
Release-Bending.....	62
4th Blues	63
Scales	64
Lickvariationen	65
Licks in der erweiterten Pentatonik	69
Sologitarre	70
Turnarounds.....	71
Endings	73
Solo 1	75
Solo 2.....	76
Solo 3.....	77
Solo 4.....	78
Bausteinblues.....	79
1st Blues-Shuffle	80
Kapitel 4: Der A-Dur-Blues.....	81
Rhythmus-Gitarre	82
Shuffle 1	82
Shuffle 2.....	83
Der Tonvorrat.....	83
Shuffle-Variationen.....	84
Hoochie-Coochie-Shuffle in A	85
Walking-Bass in A.....	86
Walking-Blues	87
Boogie.....	88
Harmony-Shuffle 1	89
Harmony-Shuffle 2	90
Ragtime-Picking in A.....	91
Elvis-Picking.....	92
Die Bausteine des A-Dur-Blues	93
Scales	95
Lickvariationen in A	96
Sologitarre im A-Dur-Blues.....	98
Turnarounds.....	98
Solo 1	100
Solo 2.....	101
Solo 3.....	102
Solo 4.....	103
Bausteinblues.....	104
Kapitel 5: Der G-Dur-Blues	105
Rhythmus-Gitarre	105
Shuffle 1	106
Shuffle 2.....	107
Walking-Bass	108
Walking-Bass	109
Harmony-Shuffle	110

Boogie in G	111
Ragtime-Picking in G	112
Die Bausteine des G-Dur-Blues.....	113
Sologitarre	114
Solo 1	114
Solo 2.....	115
Solo 3.....	116
Bausteinblues.....	117
Kapitel 6: Der C-Dur-Blues.....	118
Rhythmusgitarre	118
Shuffle 1	119
Shuffle 2.....	120
Shuffle 3.....	121
Walking-Bass	122
Harmony-Shuffle	123
Die Bausteine des C-Dur-Blues	124
Sologitarre	124
Solo 1	125
Solo 2.....	126
Solo 3.....	127
Solo 4.....	128
Bausteinblues.....	129
Hörtipps	130
Buchtipps und wie es weiter gehen kann	131

CD Track-Nr. 2 Notenbeispiele mit dieser Bezeichnung befinden sich auf der beiliegenden CD.



Dieses Zeichen deutet auf wichtige Hinweise und Tipps.



Dieses Zeichen zeigt, dass auf der Webseite www.blues.gitarrenschule-roschauer.de ein kleiner Film zu diesem Beispiel zur Verfügung steht.

Jetzt spielen wir eine typische Country-Blues-Begleitung, die schon fast wie ein kleines Country-Blues-Solo klingt.

Country-Blues

CD Track-Nr 1

The musical score is written for guitar and bass in E major, 4/4 time. It consists of four systems of music. Each system includes a treble clef staff for the melody, a guitar staff for the guitar part, and a bass staff for the bass line. The guitar part features a single melodic line with various ornaments, including bends and slides. The bass part is a simple bass line with fingerings. Chord symbols (E, B, A, B7) are placed above the guitar staff. Measure numbers 1, 4, 7, and 10 are indicated at the start of their respective systems. The key signature has three sharps (F#, C#, G#).

Die Achtel sind binär zu spielen.

In den E-Dur-Takten ist die Technik des Saitenziehens (Bending) erforderlich. Das „g“ im achten Bund der h-Saite wird um einen halben Ton nach oben gezogen, so dass der Ton gis erklingt (dies wäre der klingende Ton im neunten Bund der h-Saite). Wichtig ist, dass dieses Bending sauber ausgeführt wird und man die Saiten nicht zu wenig oder zu viel zieht (außer natürlich, man will seine Mitmenschen ärgern....).

Solo 2

CD Track-Nr 2

In diesem Solo wird der gleichmäßig durchlaufende Bass etwas aufgelockert.

Takt 4: Wir greifen im 7. Bund mit dem ersten Finger und machen dann einen langen Slide bis in die tiefen Lagen.

Takt 8: Mit einem kleinen Lauf werden die Grundtöne der Akkorde verbunden.

Zur Struktur: Eine musikalische Idee (Takt 1) wird wiederholt, aber ständig variiert und gesteigert.